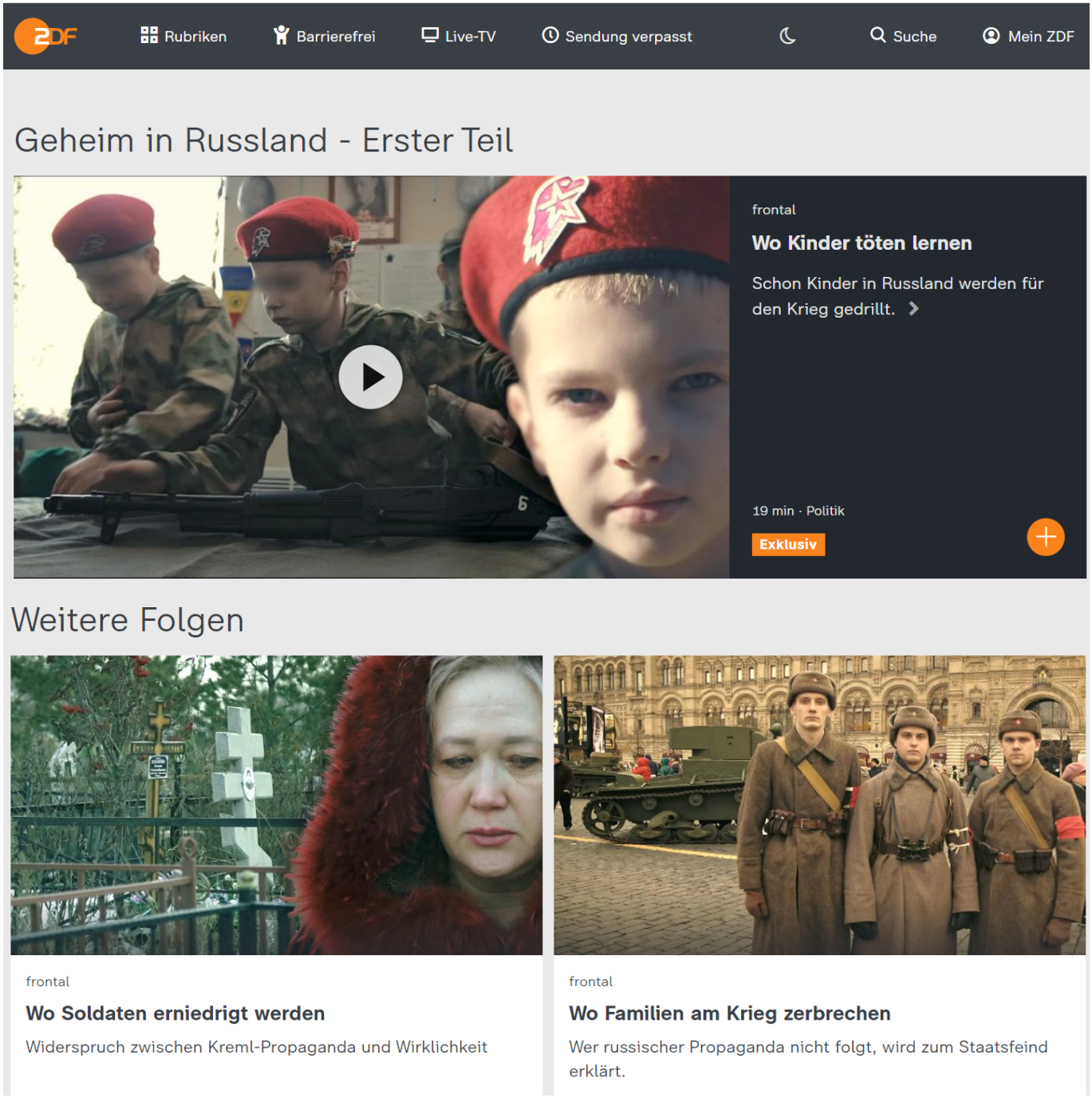
Wir erleben in diesen Tagen ein Feuerwerk der einvernehmlichen Meinungsmache, man könnte auch sagen, der gleichgeschalteten, zumindest der sich selbst gleichschaltenden Meinungsbeeinflussung. In *BILD* von heute finden Sie auf der ersten und auf weiteren Seiten Agitation gegen Russland, genauso im *ZDF* und bei der *ARD*, bei der *FAZ*, bei der *Süddeutschen Zeitung*, bei der *Rheinpfalz*, im *Deutschlandfunk* und vielen anderen Medien. Einzelne Beispiele und Belege dafür sind im Folgenden dokumentiert. Mich erinnert die derzeitige Agitation gegen die Russen an die Agitation gegen die Juden, die in Deutschland vor allem in den dreißiger und vierziger Jahren des letzten Jahrhunderts in Szene gesetzt worden ist. **Albrecht Müller**.

Etwas ist anders: Heute brauchen wir keinen die Propaganda koordinierenden Goebbels. Das klappt von alleine.

Es folgt ein Überblick, den ich locker verzehnfachen könnte:



(BILD 18.3.2024)


ZDF
Rubriken
Barrierefrei
Live-TV
Sendung verpasst
Suche
Mein ZDF
Geheim in Russland - Erster Teil
frontal
Wo Kinder töten lernen
Schon Kinder in Russland werden für den Krieg gedrillt.
19 min · Politik
Exklusiv
Weitere Folgen
frontal
Wo Soldaten erniedrigt werden
Widerspruch zwischen Kreml-Propaganda und Wirklichkeit
frontal
Wo Familien am Krieg zerbrechen
Wer russischer Propaganda nicht folgt, wird zum Staatsfeind erklärt.

(ZDF)



Anstehen gegen Putin: *Warteschlange am Sonntagmittag vor einem Wahllokal in Sankt Petersburg* Foto AP

Zahlreiche Russen protestieren vor Wahllokalen gegen Putin

Am Sonntagmittag zeugen davon, dass es dem Regime Wladimir Putins noch nicht gelungen ist, jeglichen Widerspruch mundtot zu machen. Der Widerhall des Aufrufs der Opposition, als Zeichen des Protests gemeinsam um zwölf Uhr mittags zur Wahl zu gehen, hat nach dem öffentlichen Gedenken für den getöteten Alexej Nawalnyj noch einmal sichtbar gemacht, dass die russische Bevölkerung nicht so geschlossen hinter Putin und seinem Krieg gegen die Ukraine steht, wie er das gerne glauben machen möchte.

Aber es ist wenig wahrscheinlich, dass aus diesem symbolischen Widerspruch eine neue politische Bewegung entsteht. Gerade die Kreativität der Idee des „Mittags gegen Putin“ führt vor Augen, wie klein der Raum für Protest in Russland geworden ist: Die Unterwanderung einer Veranstaltung des Regimes ist die einzige verbliebene Möglichkeit, dessen Gegner ohne unmittelbare Gefahr öffentlich zu versammeln. Und sogar ko. Zudem konnte man zu den jeweiligen Ortszeiten am Sonntagmittag von Zentralasien bis nach Westeuropa sehen, wie viele aktive junge Menschen Russland in den vergangenen zwei Jahren verlassen haben. Die Wahllokale, vor denen sich die längsten Schlangen bildeten, waren die in den diplomatischen Vertretungen Russlands von Almaty bis Paris. Ein großer Teil der Menschen, die Russlands Opposition vor dem Überfall auf die Ukraine regelmäßig zu Aktionen mobilisieren konnte, ist nicht mehr im Land.

Der Diktator Wladimir Putin hat sein Land nach dieser Wahlfarce noch fester im Griff als zuvor. Umso wichtiger ist es, ihm von außen Widerstand entgegenzusetzen – und das bedeutet derzeit vor allem: durch massive Unterstützung für die von ihm überfallene Ukraine. In deren Verteidigungskampf entscheidet sich das Schicksal Europas auf lange Zeit. Ein Scheitern Putins dort wäre auch für Russland das Beste.

Register der Halbherzigkeit

Von Susanne Kusicke

An diesem Montag geht nach vier Jahren Vorbereitung das bundesweite Organspende-Register in Betrieb. Organspendewil- Das Register ist die letzte der damals beschlossenen Maßnahmen. Transplantierende Kliniken erhalten seitdem bereits mehr Geld, die Stel-

(FAZ 18.3.2024)

einem Monat ihren Mann ermordet hat.
Wenige hundert Meter weiter liegt der Deutsche Bundestag. Dort sprechen immer mehr SPD-Abgeordnete ernsthaft darüber, dass man lieber den Krieg „einfrieren" und mit Putin verhandeln sollte, anstatt der Ukraine zu helfen.
Vielleicht sollten Politiker wie Rolf Mützenich und Ralf Stegner die mutige Russin einmal fragen, ob Massenmörder Putin wirklich Frieden im Sinn hat.
Leider gibt es zwei Dinge, auf die Putin sich verlassen kann. Das erste sind perfekt gefälschte Wahlsiege. Das zweite sind westliche Politiker, die rein gar nichts aus der Geschichte lernen und immer wieder mit ihm verhandeln wollen.
Dabei sollte klar sein, was Putin unter Verhandlungen versteht: Atempausen, um danach noch fester zuzuschlagen.

POST VON **WAGNER**

Liebe Julia Nawalnaja,

Sie standen in der Schlange vor der russischen Botschaft in Berlin und sie gingen dann sogar rein. Ihr unvergessener Mann war unsichtbar neben Ihnen. Es sind nur ein paar Meter zur Botschaft – dem Reich Putins. Im Reich Putins ist Ihr Mann ermordet worden.
Die russische Botschaft in Berlin ist voller Agenten, voller Putins. Und Sie wollen jetzt da hineingehen.
Sie trauen sich das. Sie sind eine unglaubliche Witwe. Jemand könnte sie anrempeln und Ihre Haut mit Gift ... All das nehmen Sie auf sich. Vor der Botschaft wurden Sie beleidigt. Putin Freunde gaben hässliche Worte. Geduldig warteten Sie, um in der Botschaft wählen zu können.
Was für einen Mut habt ihr Nawalnys? Es gibt da die letzten Blicke von Alexej Nawalny aus dem Putin-Gefängnis.
Ein eisiger Wind herrschte, aber sei-



DIE WAHL-GEWINNERIN

Mutiger Auftritt der Nawalny-Witwe Julia in Berlin +++ In der Russen-Botschaft schrieb sie den Namen ihres Mannes auf den Putin-Wahlzettel +++ Draußen wurde sie von Putin-Fans bepöbelt +++ Dutzende Festnahmen in Moskau +++ Kreml-TV meldet: Putin mit 87 Prozent wiedergewählt

Von T. BIERMANN, U. FREITAG und F. PIATOV

Dann verriet sie, für wen sie gestimmt hat: Scheinwahl zu protestieren. In zahlreichen **nen festgenommen, u.a. in Moskau und Kasan.** tins galt schon lange als festgelegt. Es wird die

(BILD 18.3.2024)



Bundeswehr: 180-Grad-Wende von Anton Hofreiter zur Aufrüstung und Putin? | Hart aber fair | WDR



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verzichtete nach der Wahl auf Glückwünsche an Putin. (Foto: Britta Pedersen/dpa)

Ablehnende Reaktionen auf die Wahlfarce in Russland: Weder Auswärtiges Amt noch der Bundespräsident wollen Glückwünsche an Putin übermitteln.

(Süddeutsche Zeitung 18.3.2024)



(Überblick über Meldungen und Kommentare von Die Rheinpfalz)

Deutschlandfunk

Montag, 18. März 2024

Sendungen Programm Podcasts Audio-Archiv

/ Die Nachrichten / **Wahlkommission spricht von Rekordergebnis für Putin**

„Pseudowahlen“ in Russland

Wahlkommission spricht von Rekordergebnis für Putin

In Russland steht Präsident Putin wie erwartet vor einer weiteren Amtszeit. Nach einer von Manipulationsvorwürfen begleiteten Präsidentenwahl sprach die russische Wahlkommission Putin ein Rekordergebnis von vorläufig knapp 88 Prozent der Stimmen zu.

18.03.2024

Leserbriefe zu diesem Beitrag finden Sie hier.